



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Förderrichtlinie zu Methoden der Künstlichen Intelligenz als Instrument der Biodiversitätsforschung – ein Beitrag zur BMBF-Forschungsinitiative zum Erhalt der Artenvielfalt (FEdA)

Web-Seminar zur Bekanntmachung und Antragstellung

Berlin, 16.01.2023

Dr. Mathias Boysen / Cristina Krahl Perez / Dr. Patrick Ehrenbrink / Marlen Radke

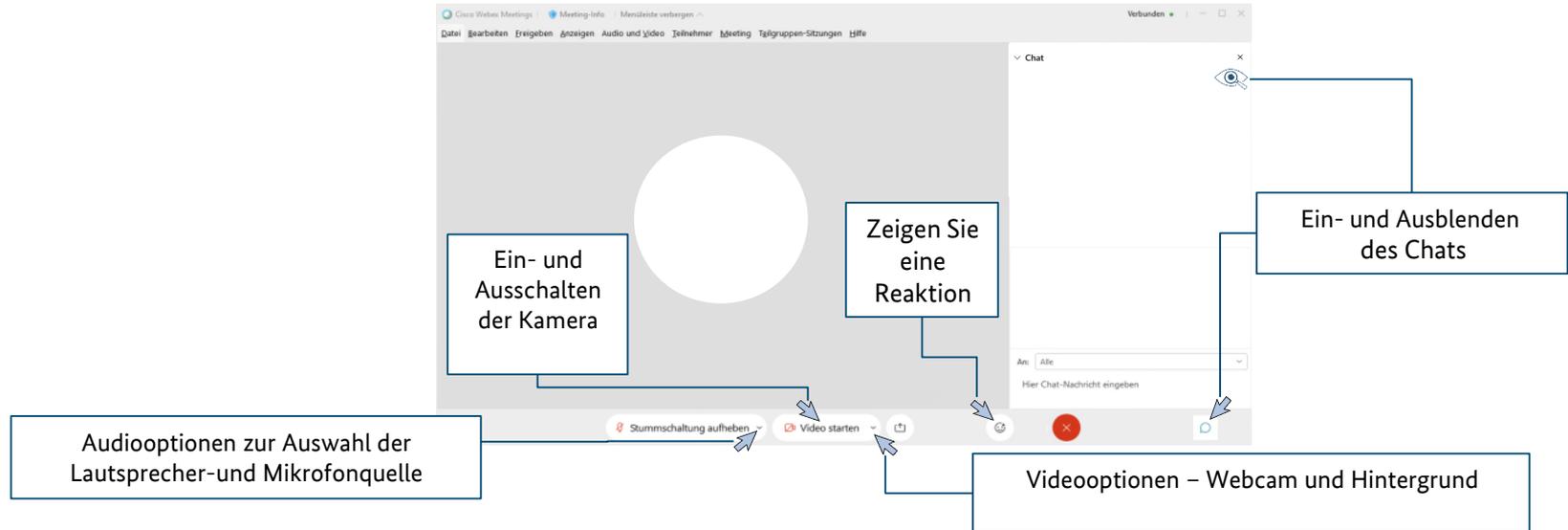


Hinweise zum Ablauf

- Sie können Ihr Mikrofon während dieser Veranstaltung nicht einschalten.
- Ihre Fragen können Sie schriftlich über slido stellen.



Hinweise zu Webex





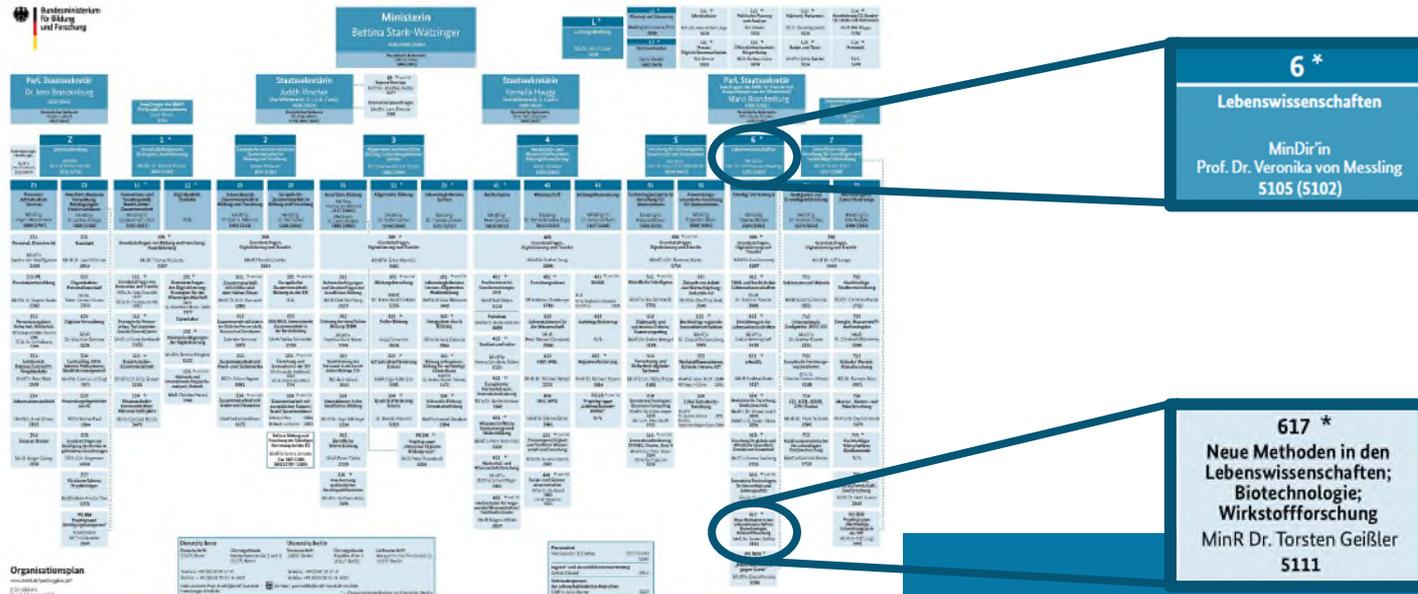
Projektträger

- VDI/VDE Innovation + Technik GmbH
- Dienstleister für das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
- Organisation und Verwaltung der Projektförderung
- Beratung von Förderinteressenten, Antragstellenden und Zuwendungsempfangenden
- Fachliche und administrative Bearbeitung und Begleitung von Projekten in allen Phasen



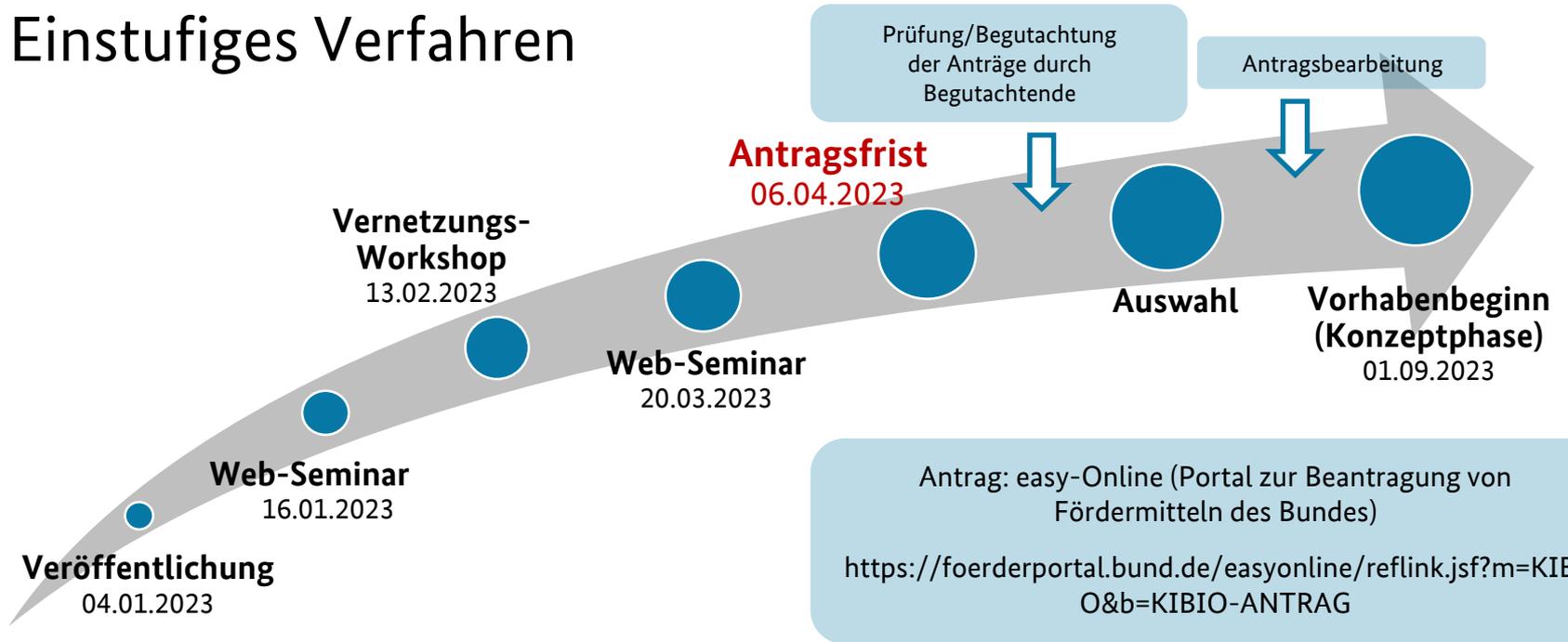


Bundesministerium für Bildung und Forschung





Einstufiges Verfahren





Hintergrund

- Die Förderrichtlinie ist ein Beitrag zur BMBF-Forschungsinitiative zum Erhalt der Artenvielfalt (FEa).
- Vor dem Hintergrund der aktuellen Biodiversitätskrise sowie den vielfältigen Herausforderungen, die damit einhergehen, hat das Thema auf nationaler und internationaler Ebene stark an Aufmerksamkeit gewonnen.



Förderziele

- Ziele der Förderrichtlinie sind:
 - Vernetzung von Informatik und Biodiversität
 - Biodiversitätsverlust mit KI analysieren
 - Monitoring mit KI unterstützen
 - Partizipation/Citizen Science fördern



Gegenstand der Förderung

Geförderte Themenfelder

- Netzwerkanalysen und Zeitreihen
- Monitoring und Modellierung
- Datenbanken zum Monitoring und Digitalisierung

Förderstruktur

2-Phasen-Modell: 1. Phase zur Konzeption, 2. Phase zur Umsetzung



Gegenstand der Förderung

Phase 1: Konzeption und Zusammenstellung der Konsortien/Teil 1

- 1-jährige Einzelvorhaben (in der Regel bis zu 12 Monate) = **ein Antragssteller**
- Zuwendungsempfänger ist eine deutsche Hochschule/außeruniversitäre Forschungseinrichtung.
- Zusammenstellung eines Konsortiums aus den Themenfeldern Biodiversität und Künstliche Intelligenz während der ersten Phase für eine mögliche zweite Phase.
- Mindestens ein Partner aus beiden Themenfeldern muss für die zweite Phase eingebunden werden.



Gegenstand der Förderung

Phase 1: Konzeption und Zusammenstellung der Konsortien/Teil 2

- Erstellung eines Konzepts für die zweite Phase, Antrag ist nach **sechs Monaten** einzureichen.
- Fortführung der Forschungsansatzes bis zum Ende der Projektzeit (in der Regel 12 Monate).
- Zuwendung von bis zu 100.000 Euro (bei Hochschulen zuzüglich Projektpauschale).



Gegenstand der Förderung

Phase 2: Umsetzung zur Konzeptrealisierung/Teil 1

- **1. Phase muss zwingend durchlaufen werden.**
- Bis zu 3-jährige Verbundvorhaben auf Basis der Konzepte aus der ersten Phase.
- Antragstellung sechs Monate nach Start der ersten Phase.
- **Mindestens ein Partner aus dem Bereich Biodiversität und ein Partner aus dem Bereich Künstliche Intelligenz** muss eine tragende Rolle als Zuwendungsempfänger mit eigenen Arbeitspaketen einnehmen.



Gegenstand der Förderung

Phase 2: Umsetzung zur Konzeptrealisierung/Teil 2

- Für jeden Verbund ist eine Verbundkoordination zu benennen.
- Förderquote für Forschungseinrichtungen bis zu 100 %.
- Hochschulen können zusätzlich eine Projektpauschale von 20 % beantragen.
- **Keine festgelegte Fördersumme** (abhängig von der Qualität und dem Arbeitsplan).



Zusätzliche Bedingungen

- Mitwirkung bei begleitenden und integrativen Maßnahmen der **Koordinationsstelle der Forschungsinitiative zum Erhalt der Artenvielfalt (FEaA)** (z.B. Präsentationen von Ergebnissen auf Statusseminaren).
- Antragstellende sollen sich – auch im eigenen Interesse – im Umfeld des beabsichtigten Projekts mit dem **EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation** vertraut machen.
- Sie sollen prüfen, ob das beabsichtigte Projekt spezifische europäische Komponenten aufweist und damit eine **ergänzende oder ausschließliche EU-Förderung** möglich ist.



Antragsunterlagen - Grundsätzliches

- Leitfaden zur Antragsstellung sorgfältig lesen und alle Punkte beachten (<https://vdivde-it.de/de/veranstaltung/infoveranstaltung-biodiversitaet-und-ki>).
- Einreichen der Unterlagen über easy-Online UND in Papierform (Antragsformular rechtsverbindlich unterschrieben) bzw. rein elektronisch mit qualifizierter elektronischer Signatur.
- Einreichungsfrist einhalten: **06. April 2023**



Bewertung des Projektes

- Passfähigkeit der Projektidee zu den Zielen der Bekanntmachung
- Wissenschaftlich-technische Qualität der Projektidee
- Schlüssigkeit des wissenschaftlichen Ansatzes und Darstellung einer realistischen Arbeits-, Zeit- und Meilensteinplanung
- Schlüssigkeit der geplanten Einbindung von Anwenderinnen und Anwendern
- Fachliche und methodische Kompetenz des Antragstellers
- Verwertbarkeit der Ergebnisse der ersten Phase auch im Fall einer Nichtweiterförderung in einer anschließenden zweiten Phase
- Notwendigkeit und Angemessenheit der Zuwendung



Welche Unterlagen sind einzureichen für die 1. Phase?

Unterlage	Sprache
Förderantrag (AZA/AZAP/AZK/AZV) und Anlagen (insbesondere Angebote)	Deutsch
Vorhabenbeschreibung (siehe Mustervorlage Vorhabenbeschreibung), max. 12 Seiten	Deutsch
Projektsteckbrief (max. 2000 Zeichen; allgemeinverständlich)	Deutsch



Was ist für die Projektbeschreibung zu beachten?

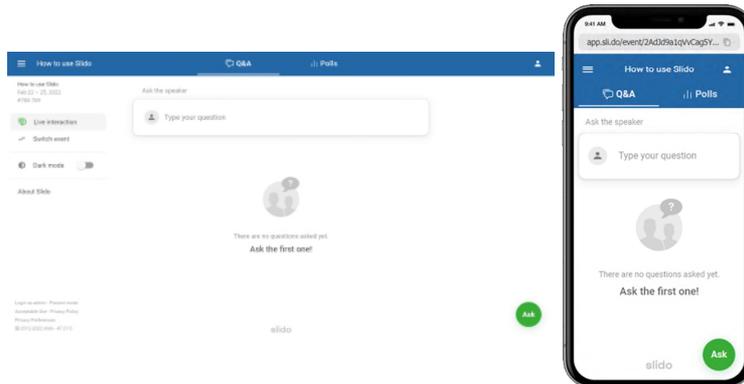
- Mustervorlage nutzen (<https://vdivde-it.de/de/veranstaltung/infoveranstaltung-biodiversitaet-und-ki>).
- Möglichst klar, kurz und präzise beschreiben (max. 12 Seiten).
- Vorgaben der Gliederung beachten.
- Beitrag Ihres Vorhabens zur Erreichung des Förderziels erläutern.
- Definition von Meilensteinen (z.B. Balkenplan).



Fragen via slido

Nutzen Sie bitte **slido**, um Ihre Fragen schriftlich zu stellen.

Beteiligen Sie sich über Ihren Webbrowser oder Ihr Mobiltelefon.





Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Details zur Antragstellung (Teil 2)



Hilfestellung für easy-Online

- Session läuft nach 60 Minuten ab, wenn keine Bearbeitung am Antrag erfolgt.
→ DESHALB: Immer mal wieder „aktualisieren“ klicken, sonst automatische Abmeldung.
- Antrag muss nicht am Stück eingegeben werden.
→ DESHALB: Speicherung der xml-Datei an einem externen Speicherort.
→ Über <https://foerderportal.bund.de/easyonline/> Entwurf weiterbearbeiten.
- Per easy-Online eingereichte Anträge als Endfassung können nachträglich NICHT mehr für Korrekturen zurückgenommen werden.



easy-Online – Entwurfsversion

- Entwurfsversion der Formulare können in easy-Online über Schaltfläche „Entwurf drucken“ als PDF-Datei erzeugt werden.
- PDF-Datei über eine sichere Datenverbindung (<https://upload.vdivde-it.de/upload/>) zusenden.
(Bei E-Mail-Adresse des Empfängers bitte B&KI@vdivde-it.de angeben.)
- Feedback zu notwendigen Korrekturen und Ergänzungen (ausschließlich zu formalen Inhalten!).



Antragsarten

- easy-Online-**AZA (Ausgabenbasis)** – i.d.R. Institute, die sich überwiegend aus Zuwendungen der öffentlichen Hand finanzieren
- easy-Online-**AZAP (Ausgabenbasis mit Projektpauschale)** – i.d.R. staatlich anerkannte Hochschulen (öffentlich/privat)
- easy-Online-**AZK (Kostenbasis)** – z.B. Fraunhofer Institute und Helmholtz-Zentren
- easy-Online-**AZV (Zuweisung)** – z.B. Thünen Institute, BfR



Antragsformular – Vorhabenthema (V05, V06)

V05 Kurzwort (Akronym) des Vorhabens* <15 Zeichen 
Bitte keine Umlaute oder Sonderzeichen (Satzzeichen) verwenden.

Thema

V06 Vorhabenthema* 
Nomenklatur Thema:
„BiodivKI: Titel des Vorhabens (Akronym)“ (max. 180 Zeichen)

313

V06a Vorhabenthema in Fremdsprache
Wie in V06 auf Englisch (entsprechend Titel in „Project description“)

2000



Antragsformular – Vorhabenthema (V07, V07a)

V07 <u>Vorhabenbeschreibung*</u>	Ausformulierte, nicht vertrauliche Kurzzusammenfassung des Vorhabens in allgemeinverständlicher Form	
	2000	
V07a <u>Arbeitsplan*</u>	Ausformulierte, <i>nicht</i> stichpunktartige kurze Beschreibung der Arbeiten in allgemeinverständlicher Form	
	2000	
V08 <u>Ergebnisverwertung*</u>	Ausformulierte, <i>nicht</i> stichpunktartige kurze Beschreibung der Ergebnisverwertung	
	2000	

**Bitte auch in Englisch
entspr. ausfüllen**



Zuwendungsfähige Kosten/Ausgaben – Auszug (I)

Projektbezogene Kosten/Ausgaben

- Personal: Der zuwendungsfähige Personalaufwand ist auf eine zwölfmonatige Vollzeitstelle E 13 (TVöD/TV-L) beschränkt
- Sachausgaben bzw. sonstige Vorhabenkosten
- Reiseausgaben/-kosten
- FuE-Aufträge zur Einbindung komplementärer Partner (**Angebote** beilegen)



Zuwendungsfähige Kosten/Ausgaben – Auszug (II)

- Institute: ggf. Verwaltungskosten/Overheadpauschalen (nicht nur im easy-Antrag eintragen, sondern auch in den Budgettabellen der Vorhabenbeschreibung berücksichtigen („Personnel plus Overhead“ eintragen))
- Projektpauschale bei Universitäten (20%) (nicht nur im AZAP eintragen, sondern auch in den Budgettabellen der Vorhabenbeschreibung berücksichtigen (unter „Allowance“ eintragen!))



Antragsformulare – weitere Hinweise (I)

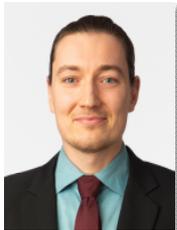
- Öffentliche Auftraggeber: Vergaberecht ist bei der Vergabe von Aufträgen über Leistungen zu beachten (Vorlage von Vergleichsangeboten im Rahmen der Antragstellung dient ausschließlich der fachlichen Beurteilung der Inhalte und der Prüfung der Angemessenheit der Ausgaben).
- Kosten/Ausgaben müssen innerhalb der Laufzeit (Bewilligungszeitraum) des Vorhabens anfallen.



Fachlich:
Dr. Mathias Boysen



Fachlich:
Cristina Krahl Perez



Fachlich:
Dr. Patrick Ehrenbrink



Administrativ:
Marlen Radke

Telefon: 030/31 00 78-3637

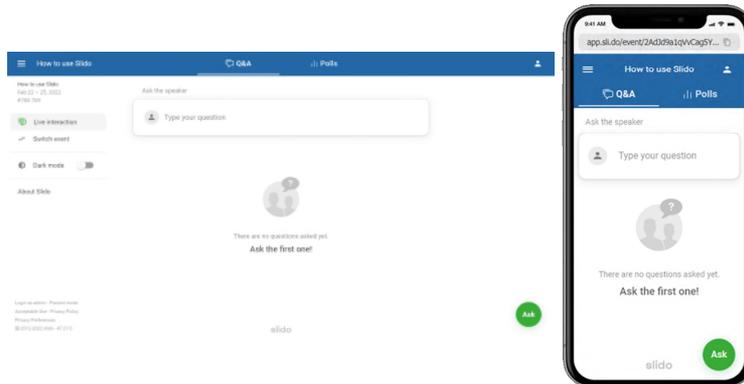
E-Mail: B&KI@vdivde-it.de



Fragen via slido

Nutzen Sie bitte **slido**, um Ihre Fragen schriftlich zu stellen.

Beteiligen Sie sich über Ihren Webbrowser oder Ihr Mobiltelefon.





Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

VIELEN DANK, WIR FREUEN UNS AUF
DIE ZUSAMMENARBEIT!